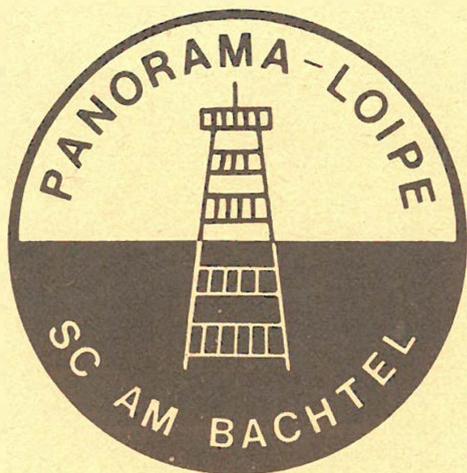


11. Ausgabe



DÄ
BACHTELER
SCHÏ

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel
und der Panorama-Loipe, Gibswil

KONTAKT-PERSONEN

Vorstand des Skiklubs am Bachtel

Präsident	Ernst Kocher, Riedtwies, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 13 19
AktuarIn	Ursi Gerber-Honegger, Oberfeld, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 42 41
Kassler	Ueli Hollenstein, Schlieren, 8635 Dürnten Telefon (055) 31 22 56
Rennchef	Karl Manser, Neuwiesstrasse 15, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 30 06
JO-Chef	Walter Honegger, Blattenbach, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 12 28
1. Beisitzer	Bruno Leutwiler, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 23 35
2. Beisitzer	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 15 74

Vorstand Panorama-Loipe

Präsident	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti ZH Telefon (055) 31 42 66
Aktuar	Bruno Leutwiler, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 23 35
Kassler/Spurchef	Max Kunz, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 24 85
Propagandachef	Markus Maurer, Postgebäude, 8340 Wernetshausen Telefon (01) 937 42 74
Materialverwalter	Walter Hanselmann, Asylstrasse 7, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 34 21

Redaktionsteam des Bachteler-Schil

Vreni Kocher, Gütlistrasse 8, 8620 Wetzikon, Telefon (01) 932 29 49
Ernst Dätwyler, Berglistrasse 28, 8623 Wetzikon

In unseren Reihen befinden sich neben den speziell trainierten Rennläufern auch Volks- und Tourenläufer! Unser Club ist vielseitig und aktiv, er hat jedem Langlauf-Fan etwas zu bieten! Nähere Auskünfte erteilen gerne die obenstehenden Vorstandsmitglieder.

DÄ BACHTELER SCHII

11. Ausgabe

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Auflage 2000

Die neuen Schmiede des Bachteler - Schii

Heute liegt bereits die 11. Ausgabe des Bachteler - Schii vor Ihnen. Wie Sie auf der ersten Seite feststellen können, haben auf diesen Frühling Vreni Kocher und Ernst Dätwyler die Redaktion unserer Clubzeitschrift übernommen.

Chrigel Häsler leitete diese Arbeit während 3¹/₂ Jahren. Durch seine fachkundige und initiative Führung prägte er den Schii, welcher zum umfangreichen, interessanten und informativen Clubheft wurde. Unser Schii schafft Kontakt zwischen den Panoramaloipen-Benützern und den Loipenherstellern und kann so auf verständnisvolle Art Probleme, Sorgen und auch Freude der Panoramachnüttler, an alle, welche mit der Loipe verbunden sind, mitteilen.

Chrigel ist es nebst seiner Arbeit, seiner Familie, seinem Mitwirken im SCB und seiner vermehrten Behördentätigkeit nicht mehr möglich, die Schiiredaktion weiterzuführen.

Für seine Bemühungen rund um das Clubheft, das trotz, oft knapp bemessener Zeit, pflichtbewusst erschienen ist, möchten wir Ihm alle recht herzlich danken. Wir hoffen, dass er auch weiterhin aktiv am Clubgeschehen teilnehmen kann. Den Nachfolgern wünschen wir viel Spass und gute Ideen zur Gestaltung der zukünftigen Schii-Ausgaben. Beiträge und Erlebnisse in Form von Berichten der Loipenfreunde, machen unseren Schii weiterhin vielseitig und erleichtern der Redaktion die Arbeit.

Auch im kommenden Sommer bietet der SCB ein abwechslungsreiches Programm, zu welchem ich allen viel Vergnügen wünsche.

Ernst Kocher / Präsident SCB

Liebe Freunde und Gönner

Denkbar schlecht haben wir den Winteranfang in Erinnerung. Den ganzen Monat Dezember warteten wir vergebens auf den Schnee. Bis auf wenige Tage musste die Loipe geschlossen bleiben. Wo blieben denn nur, die von Wetterpropheten angekündigten weisen Flocken? Im Herbst sprachen alle von einem harten Winter! Für Wen? Ganz sicher für unsere Nerven! Unser Spurchef hatte schon einen steifen Hals, vor lauter Ausschau nach allfälligen Flocken.

Ueber Nacht wurde er dann doch noch findig. Am 5. Januar sichtete er die ersten Flocken (siehe Loipenschnooris Schneekalender). Das war nun doch der Anfang eines herrlichen Winters! Bis Ende März lag auf unserer Sonnenterrasse am Bachtel eine kompakte Schneeschicht. Noch selten hatten wir einen Winter, wo man so lange auf herrlichstem Pulverschnee laufen konnte! Diese sonnig, warmen Märzwochenenden entschädigten uns sicher voll für die entgangenen trüben Dezembersonntage.

Apropos Entschädigung: Auch dieses Jahr haben Sie uns für unsere Mühe voll entschädigt. Dafür, dass auch Sie, uns Ihren Loipenbeitrag überwiesen haben, möchten wir Ihnen recht herzlich danken.

In der Hoffnung, Sie auch weiterhin zu unseren Gönnern und Freunden zählen zu dürfen, grüsst Sie im Auftrag der Panorama-Heinzelmänner

K. Graf

KNORR-QUICK-SUPPE

der heissgeliebte Energiespender — auch auf der Panorama-Loipe

TV zu Besuch auf der Panorama-Loipe

Drehbuch in Kurzform

Drehort: Panorama-Loipe

Mitwirkende: - Kamera-Equipe
- ca. 20 Bachtelianer
- Präsident der Loipenvereinigung
- unser Liseli (Ratrac)
- Surrli (Schneetöff)
- Herrlicher Sonnenschein

Endlich ging der Wunsch des Präsidenten der Loipenvereinigung, Herr Fritz Ammann in Erfüllung.

Das Fernsehen interessiert sich für die Sorgen der Loipenvereinigung!

Dass für die Dreharbeiten gerade die Panorama-Loipe ausgesucht wurde, ehrt uns ganz besonders.

Eine Schar Bachtelianer und andere Zaungäste konnten miterleben, wie TV-Leute gekonnt und routiniert einen Kurzfilm über den Betrieb und die Sorgen einer Loipe drehten. Trotz der Kürze des Films, wurde dem Zuschauer in eindrücklicher Weise gezeigt, dass hinter den Spuren ein recht grosser Aufwand in Zeit und Geld steckt.

Uns bleibt nun noch zu hoffen, dass diese Reportage auch von den Schwarzläufern gesehen wurde, und auch dort das Bewusstsein weckte, dass der Langlaufsport wohl eine der kostengünstigsten Sportarten ist, trotzdem aber die paar Franken für den Unterhalt der Loipen aufgewendet werden muss.



DANKEN MÖCHTEN WIR

Allen unseren Gönnern, die uns jedes Jahr Ihre Beiträge auf PC 84-8194 einzahlen.

Ein besonderer Dank richtet sich an die Firma Knorr in Thayngen für all die feinen Knorr Quick-Suppen.

Sponsoren-Liste 1983 / B4

für Beiträge von Fr. 100.- und mehr.

Frischbeton u. Baustoffe AG Hinwil Bauma	Fr. 500.-
Keller u. Co. Weberei Neutal Gibswil	500.-
Verband der Textilindustrie Wald	400.-
ITTA AG Personalberatung Bahnhofstr. 208 Wetzikon	250.-
Brunner AG Bachtelstr. 34 Wald	200.-
Honegger Hansueli Transporte Blattenbach Wald	200.-
Pauli AG Bachtel-Garage Ochsenweg 2 Wald	200.-
Stuber Georges Langackerstr. 12 Pfäffikon	200.-
Stupan Duri Giebelackerstr. 1 Dürnten	200.-
Züger Paul Binzholz Wald	200.-
Weber Bruno Wihaldenstr. 13 Hinwil	140.-
Erzinger Peter Frohberg Gibswil	150.-
Kuratli E. Getränke Güntisbergstrasse Wald	150.-
Prof. A. Lauber Zwinggartenstr. 9 Dübendorf	150.-
Rava Josef Baugeschäft Chefistr. 17 Wald	125.-
Ochsner E. Brüglenstr. 2 Wald	120.-
Andres Fritz Rainstr. 4 Bäretswil	100.-
Dr. O. Aepli Rebackerstr. 3 Küsnacht	100.-
Baumann B. Bergacherstr. 47 Rüti	100.-
Bosshard-Pfenninger R. Dillhaus Saland	100.-
Dr. A. Bissig Wiesentalstr. 1 Rüti	100.-
Erb Karl Unterhaus Wernetshausen	100.-
Forrer H. Autofahrschule Oberdürnten	100.-
Fürst Heinrich Oberer Hömel Wald	100.-
Gut Henry Quellenstr. 4 Uster	100.-
Hager Jürg Berghaldenstr. 3 Pfäffikon	100.-
Jmoberdorf N. Sternenstr. 38d Birmensdorf	100.-
Kofel A. Haberweidstr. 42 Uster	100.-
Looser U. Oberdorfstr. 2 Hinwil	100.-
Dr. Marco Lorez General-Willestr. 194 Feldmeilen	100.-
Minnig Karl Metzgerei Wald	100.-
Rey Silvio Glärnischweg 10 Wald	100.-
Rohner Karl Spfikonerstr. 77 Zürich	100.-

Rüegg H. Berghofweg 11 Rüti	Fr. 100.-
Schätti u. Co. Bubikon	100.-
Strub E. Bahnstr. 2 Schwerzenbach	100.-
Dr. D. Stockar Wassbergstr. 12 Forch	100.-
Studer O. Hörnlistr. 61 Winterthur	100.-
Verkehrsverein Wald	100.-
Wider P. Schlottenbühlstr. 3 Gossau	100.-
Winteler G. Sihlmattstr. 11 Wald	100.-
Zaugg R. Gseckstr. 27 Männedorf	100.-
Zwyer H. Tichelrütistr. 26 Gockhausen	100.-

Ausführung der Umgebungsarbeiten



Maschinelle Erdarbeiten
 Belagsarbeiten (Asphalt, Verbundsteine usw.)
 Bepflanzung, Begrünung
 Unterhaltsarbeiten

Jörg Meier, Gartenbau

Frohberg, Rüti, Telefon (055) 31 54 54
 Plattenrainweg, Wald, Telefon (055) 95 38 33

**G
 K A I S E R
 VOLVO R
 A 8636 WALD
 G laupenstrasse
 E**

FIAT



☎ 055 952793

Em "Loipenschnoori" sin Schnee- und Wetterbericht vom vergangene Winter 83/84

All Tag vor 7 Uhr auf den Beantworter (Tel. 95 42 22) "gschnoret"

Legende: Panorama-Loipe = P Wanderloipen = W
 Zusatzschlaufe = Z gespurt = +
 Nachtloipe = N nicht gespurt = -

Dez. 83	Wetter	Schneehöhe	Schneeart	Temp.	P	Z	N	W
M 7	Schneefall	5 cm	pulver	- 3	-	-	-	-
D 8	schön	10 cm	"	- 7	-	-	-	-
F 9	"	"	"	- 2	-	-	-	-
S 10	"	"	"	- 2	-	-	-	-
S 11	Schneefall	20 cm	"	- 7	+	+	-	-
M 12	schön	"	"	- 10	+	+	-	-
D 13	"	"	"	- 4	+	+	-	-
M 14	"	"	"	- 7	+	+	-	-
D 15	"	"	"	- 8	+	+	-	-
F 16	bewölkt	"	"	- 2	+	+	-	-
S 17	Regen / Föhn	15 cm	ballig	0	+	+	-	-
S 18	"	"	nass	0	-	+	-	-
M 19	"	"	"	+ 5	-	+	-	-
D 20	schön	wenig	hart	0	-	+	-	-
M 21	"	"	"	0	-	+	-	-
D 22	Regen	keinen	"	+ 2	-	-	-	-
F 23	"	"	"	0	-	-	-	-
S 24	bewölkt	"	"	+ 5	-	-	-	-
S 25	"	"	"	+ 2	-	-	-	-
M 26	"	"	"	+ 2	-	-	-	-
D 27	Regen	"	"	0	-	-	-	-
M 28	"	"	"	0	-	-	-	-
D 29	bewölkt	"	"	0	-	-	-	-
F 30	"	"	"	+ 1	-	-	-	-
S 31	"	"	"	0	-	-	-	-
<u>Jan. 84</u>								
M 4	bewölkt	keinen	"	- 2	-	-	-	-
M 5	Schneefall	10 cm	pulver	- 2	-	-	-	-
F 6	schön	20 cm	"	- 5	+	+	+	-
S 7	bewölkt	"	"	0	+	+	+	-
S 8	bewölkt / Föhn	15 cm	nass	0	+	+	-	-
M 9	Schneefall	20 cm	pulver	- 3	+	+	+	-
D 10	bewölkt	25 cm	"	- 6	+	+	+	-
M 11	schön	"	"	- 10	+	+	+	-
D 12	bewölkt	"	"	- 4	+	+	+	-
F 13	"	"	"	- 4	+	+	+	-
S 14	Regen	20 cm	nass	+ 4	+	+	+	-
S 15	"	15 cm	"	0	-	+	-	-
M 16	Schneefall	20 cm	"	- 1	+	+	+	-
D 17	bewölkt	"	"	+ 3	+	+	+	-
M 18	Schneefall	30 cm	ballig	- 2	+	+	+	-
D 19	schön	"	pulver	- 5	+	+	+	-
F 20	Schneefall	40 cm	"	- 1	+	+	+	-
S 21	schön	"	"	- 5	+	+	+	+
S 22	bewölkt	"	ballig	0	+	+	+	+
M 23	"	"	pulver	- 3	+	+	+	+
D 24	Schneefall	45 cm	"	- 2	+	+	+	-
M 25	"	50 cm	"	- 3	+	-	+	-
D 26	schön	60 cm	"	- 10	+	+	+	-
F 27	"	"	"	- 2	+	+	+	-
S 28	bewölkt	"	"	0	+	+	+	+
S 29	schön	"	"	- 4	+	+	+	+
M 30	Schneefall	"	"	0	+	+	+	+
D 31	bewölkt	"	"	- 1	+	+	+	+

Feb. 84	Wetter	Schneehöhe	Schneeart	Temp.	P	Z	N	W
M 1	schön	50 cm	pulver	- 2	+	+	+	+
D 2	Schneefall	"	nass	0	+	+	+	-
F 3	schön	"	pulver	- 2	+	+	+	-
S 4	bewölkt	45 cm	nass	0	+	+	+	-
S 5	"	"	"	+ 2	+	+	+	+
M 6	"	"	"	0	+	+	+	+
D 7	Regen	40 cm	"	+ 5	+	+	+	-
M 8	Schneefall	"	"	- 1	+	+	+	-
D 9	"	45 cm	pulver	- 2	+	+	+	-
F 10	bewölkt	"	"	- 4	+	+	+	-
S 11	Schneefall	"	"	- 4	+	+	+	+
S 12	schön	50 cm	"	- 5	+	+	+	+
M 13	"	"	"	- 10	+	+	+	+
D 14	"	"	"	- 10	+	+	+	+
M 15	"	"	"	- 10	+	+	+	+
D 16	"	"	"	- 9	+	+	+	+
F 17	"	"	"	- 12	+	+	+	+
S 18	"	"	"	- 10	+	+	+	+
S 19	"	"	"	- 12	+	+	+	+
M 20	bewölkt	"	"	- 5	+	+	+	+
D 21	schön	"	"	- 5	+	+	+	+
M 22	Schneefall	"	"	- 1	+	+	+	-
D 23	schön	55 cm	"	- 5	+	-	+	-
F 24	Schneefall	"	"	- 4	+	-	+	-
S 25	schön	"	"	- 3	+	+	+	-
S 26	bewölkt	"	"	- 3	+	+	+	+
M 27	Schneefall	60 cm	"	- 3	+	-	+	-
D 28	"	"	"	- 4	+	-	+	-
M 29	Hochnebel	"	"	- 4	+	+	+	-
März 84								
D 1	schön	60 cm	pulver	- 3	+	+	+	-
F 2	bewölkt	"	"	- 2	+	+	+	-
S 3	Schneefall	70 cm	"	- 5	+	+	+	+
S 4	"	"	"	- 3	+	+	+	+
M 5	schön	"	"	- 8	+	+	+	+
D 6	"	"	pulver/hart	- 5	+	+	+	+
M 7	"	"	"	- 5	+	+	+	+
D 8	Schneefall	"	"	- 2	+	-	-	-
F 9	schön	"	"	- 6	+	+	+	+
S 10	"	"	"	- 6	+	+	+	+
S 11	"	"	"	- 6	+	+	+	+
M 12	"	60 cm	"	- 10	+	+	+	+
D 13	"	"	"	- 8	+	+	+	+
M 14	"	"	pulver/hart	- 5	+	+	+	+
D 15	"	50 cm	sulz/hart	- 7	+	+	+	+
F 16	"	"	"	- 3	+	+	+	+
S 17	"	"	"	- 3	+	+	+	+
S 18	"	"	"	- 2	+	+	+	+
M 19	"	40 cm	"	- 3	+	+	+	-
D 20	"	"	"	- 3	+	+	+	-
M 21	"	"	"	- 1	+	+	+	-
D 22	"	35 cm	"	- 2	+	+	+	-
F 23	"	30 cm	"	0	+	+	+	-
S 24	"	20 cm	"	+ 1	+	+	-	-
S 25	Regen	"	nass	+ 3	+	+	-	-
M 26	schön (fast keinen mehr)	"	- -	+ 8	-	-	-	-

Mit Pistenfahrzeug 185 Std. gespurt

Ende gut, alles gut. Besten Dank. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und Wiedersehen im nächsten Winter. "Juhujjjj"

Max Kunz

MONDSCH EINLAUF AUF DER PANORAMALOIPE

Wer kennt ihn nicht, den humorvollen Sprecher des Telefonbeantworters, ich meine Max Kunz.

Er war es denn auch, der den ersten Mondscheinlauf auf der Panoramaloipe ins Rollen brachte.

Mit Plakaten, durch Werbung im Telefonbeantworter und über Tel. 180 lockte er seine lieben Freundinnen und Freunde der Panoramaloipe am Freitag den 17. Februar, einer Vollmondnacht an den Start.

10 Grad Minus, also keine Wachsprobleme. In seiner ganzen Grösse steigt der Vollmond über die Scheidegg. Eine hervorragend präparierte Spur, Max hat einen Tag Ferien geopfert. Das waren die Eindrücke, als sich um 20 Uhr etwa 80 Langläufer am Start einfanden. Erfreulich, dass sich die Rennläufer des SC Bachtel und die Skilehrer der Langlaufschule bereit erklärten, kleine Gruppen zu führen, um alle Teilnehmer auch wieder heil ans Ziel zu bringen.

Gemütlich setzt sich die ganze Schar in Bewegung, keine Hast, kein Drängen, man fand sogar Zeit und auch den nötigen Schnauf mit seinem Nachbar in der Spur nebenan einige Worte zu plaudern. Mühelos zog die muntere Schar an den Bauernhöfen Ober-Bühl und Blegi vorbei, durch Waldpartien die mit Fackeln beleuchtet waren, richtung Sennenberg dem Wendepunkt Bachtelhörnli, einem der schönsten Aussichtspunkte der Loipe entgegen. Mit sich selbst zufrieden blickten die Teilnehmer in die herrliche Vollmondnacht hinaus.

Weiter gehts bergauf bergab durch den Wald und wieder hinauf zur anschliessenden Schussfahrt in richtung Amslen, dem Standort des Knorr-Suppenwagens. Eine feine Gratis-Suppe gab den nötigen Schwung um den Rest der Loipe zu meistern.

Anschliessend traf man sich beim Clubkameraden Oskar Eberli im Restaurant Frohsinn.

Zwei Handörgeler und die allgemein gute Stimmung waren ausschlaggebend für einen gemütlichen Abend.

Im Namen aller Teilnehmer möchte ich Max und seinen Helfern für ihre Arbeit recht herzlich danken. Wir alle hoffen, dass dieser Lauf im nächsten Jahr bei Vollmond wieder stattfindet. Und dann machsch zu mit gäll.

Albert Honegger

Eine rüstige Jubilarin und ein rüstiger Jubilar bereiten sich auf ihr Jubiläum vor.

Das Jahr 1985 wird sowohl für die Panoramaloipe wie auch für den Ski-club am Bachtel einen Meilenstein setzen. In diesem Jahr werden die genannten Organisationen nämlich ein Jubiläum ganz besonderer Art feiern können. Der SC am Bachtel kann dannzumal auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Auch die Panoramaloipe wird ein rundes Jubiläum feiern. Sie wird im Jahre 1985 nämlich 10-jährig. Es versteht sich von selbst, dass diese "Geburtstage" gebührend gefeiert werden sollen. Die Vorbereitungen für die Jubiläumsfeierlichkeiten sind bereits im Gange.

Es kann und soll an dieser Stelle nicht zuviel verraten werden. Allerdings wird es so sein, dass sich das Fest über 3 Tage erstrecken wird. Mit anderen Worten werden die Bachtelianer und die Loipenfreunde ein volles Wochenende (Freitag bis Sonntag) vom Festfieber befallen sein. Das Geschehen wird sich voraussichtlich hauptsächlich in einer Festhütte abspielen. Kontakte zu "lüpfigen" Tanzorchestern wurden ebenfalls bereits geknüpft. Aber nicht nur "gekaufte" Akteure sollen das Fest schmeissen - nein, auch die Clubmitglieder selber werden im Einsatz sein. Neben der Herausgabe einer Festschrift ist sogar die Durchführung eines Festspiels geplant. Es wird in diesem Zusammenhang gemunkelt, dass man aus kleinen Skiclub-Sketch's (die das Clubleben schrieb) eine abendfüllende Show abziehen könnte. Lassen wir uns also überraschen! Als zusätzliche Attraktion wurde bereits heute eine Ausstellung über die Entwicklung des Skisports in unserer Region ins Auge gefasst. Ob es wohl gelingen wird, die Skier des ersten Bachtel-abfahrtssiegers aufzutreiben und ausstellen zu können? Wie man sieht ist Einiges geplant, sicher sind die Organisatoren bestrebt, für jung und alt Etwas zu bieten. Das Wichtigste wird aber sein, dass man dieses Fest in gewohnter Bachteler- bzw. Panoramaloipenmanier über die Bühne bringen wird. Das heisst, jeder legt irgendwo Hand an und trägt mit seinem Beitrag zu einem reibungslosen Ablauf unseres "Wiegenfestes" bei. Dies wird uns sicher gelingen; sind wir es uns doch gewohnt, dass die Gründungsmitglieder (!) zusammen mit den JO-Dreikäsehochs am gleichen Strick ziehen.

Liebe Bachtelianer und Loipenfreunde, zeigen wir doch für einmal unsere Einigkeit und Stärke beim Organisieren eines tollen Festes!

In diesem Sinne verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen und mit einer sicher berechtigten Portion Vorfreude. Möge sich diese auf Euch alle übertragen. Heja SCB, heja Panoramaloipe - hoch sollen beide leben.

Lasst hören aus alter Zeit

Jm siebenedrissgi a der Schlussversammlig,
isch folgendes uftaucht zur Behandlig.

Es hät sich im Winter nüt ergäh,
e richtigi Schiitour z'undernäh.

De Vorstand hät sich lo ifalle,
mer chönd Öppis mache, ohni Schneeballe.

Er schloot drum vor-mer wett probiere,
e tolli Bluschtfahrt z'organisiere.

Mit Begeischterig alles derbii,
und eistimmig ischt s'Ergäbnis gsi.

Mit Ross und Waage well mer's haue,
is Underland das Bluescht go gschaue.

En herrliche Maisunntig wo glänzt,
und siebe Zweispanner bekränzt.

Ja selbverständli au derbii,
ischt doch e Ländlermusig gsi.

So hät's a Gmüetlichkeit nüd g'fählt,
ich glaub mer händ det s'richtig gwählt.

Und sisch i de folgende Johre,
e chli zur Tradition dänn worde.

Mer dänked zrugg, alls got verbii,
das sind schöni Erläbnis g'sii !

H.Hess sen.



**DROGERIE
RÜEGG**
Bandwiesstraße 7 8630 Rüti
(055) 31 11 51

Ein neuer, natürlicher Schuh stellt sich vor



H. Riesen-Zuberbühler

Telefon (055) 95 13 31

Metzgerei
Hüblistrasse 4, 8636 Wald ZH

Berggasthaus Bachtel-Kulm

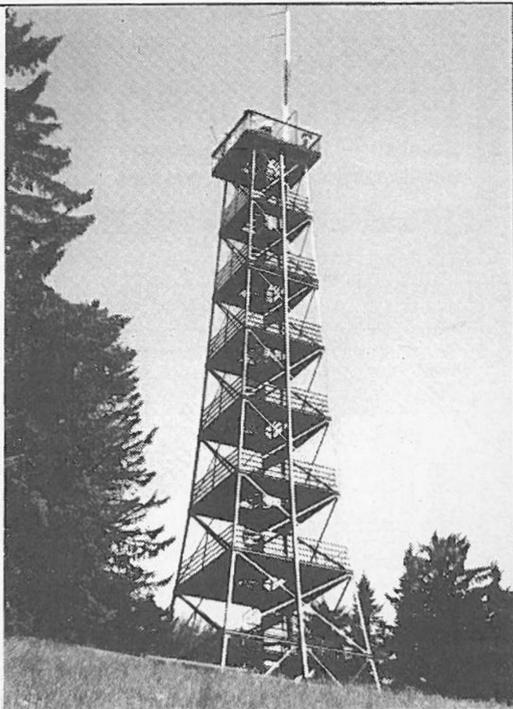
auf 1119 m über Meer
Aussichtsterrasse,
30 m hoher Aussichtsturm

Wotsch go wandere oder träniere,
wotsch d'Ussicht gnüsse oder Dich
amüsiere,
Ihr sind alli hätzlich willkomme
im Restaurant Bachtel-Kulm.

Mir übernämert uf de Dezämber
1983 s'Restaurant Bachtel-Kulm.

Fam. Schrepfer und Anthamatten

Donnerstag geschlossen!



Das müssen Brautpaare wissen!



Damit Ihre Hochzeitswünsche wahr werden, gibt es das System der EDE-Brautdokumentation: 500 Geschenkkideen, ein Wunschbüchlein samt Wunschkarten, die praktische Check-Liste und die Chance – eine zweite Hochzeitsreise zu gewinnen. Alles das gehört zur EDE-Brautdokumentation.

Sie ist bei uns erhältlich.

GRASS eisenwaren

Haushalt — Hobby — Handwerk
Bahnhofstrasse 17 8636 Wald ZH

Rudolf Gutknecht

dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf
Sicht-Holzkonstruktionen

8636 Wald ZH

Telefon (055) 95 24 29 Privat
(055) 96 14 56 Geschäft

Wir wollen fairen Sport.

SLS-Initiative für Fairplay.



Innen- dekoration

Hans Wettstein

Rütistrasse 21

Tel. (055) 95 20 19

95 24 50

Mitglied Möbelzentrum
des Handwerks

DER LANGLAUFSPEZIALIST IM ZÜRCHER OBERLAND

Wir führen

– Langlaufwachse:

- REX
- RODE
- SWIX
- TOKO

– Langlaufschuhe:

- ADIDAS
- DACHSTEIN
- DINSPORT
- MEINDL

– Langlaufski

- FISCHER
- BLIZZARD
- ROSSIGNOL



Günstige Sets für Anfänger und
starke Läufer ab **Fr. 78.-**
(Ski + Bindung) bis **Fr. 119.-**

Top-Angebot für Einsteiger

Schuppenski mit Bindung,
Lederschuhe und Alustöcke **NUR Fr. 159.-**

Telefon 055 / 953968
Laupenstrasse 8
(in der Hosenfabrik Imholz)

SCHUH+Sport
TONI
WALD



Zwinger vom Bachtelsüdhang

CHIHUAHUA

Kleinste Hunderasse, klug und robust,
Jungtiere zu verkaufen,
Deckrüden stehen zur Verfügung.

Werner Kunz, 8636 Wald ZH

Telefon (055) 95 21 13

KLOPFENSTEIN & SCHENKEL

Innenausbau
Bauschreinerei

SCHREINEREI

8635 Oberdürnten
Telefon (055) 95 20 42

Rolba. Die Winterhelfer.



ski-doo-
Motorschlitten



Schneeräumgeräte



Regionalvertretung:

B. Schläpfer, Kleinmotoren, Jonatal, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 26 70



WIR SIND EINE SPORTLICHE FIRMA ...

... denn fast die Hälfte unserer 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören dem Sportverein Baumann & Cie AG, Rüti, (SVBR) an. Auf den Sportanlagen unserer Firma werden folgende Sportarten betrieben:

Fussball
Tennis
Faustball
Tischtennis
Leichtathletik

Die Sektion Berg und Ski unternimmt Wanderungen und Touren in die nähere und weitere Umgebung.

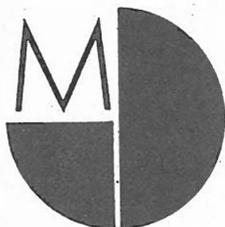
WIR SIND ABER NICHT NUR EINE SPORTLICHE FIRMA ...

... wir sind auch ein weltweit tätiges Unternehmen in der Maschinen- und Metallindustrie. Unsere Produkte, Industriefedern, Drahtbiegeartikel und Kleinstanzteile geniessen in allen Sparten der Industrie einen vorzüglichen Ruf.

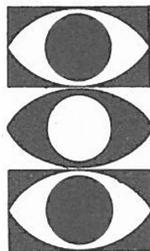
Wir geben Ihnen gerne Auskunft über unsere Produktion oder über die Möglichkeit für eine Tätigkeit bei uns. Bitte telefonieren Sie einfach.

BAUMANN & CIE AG, Federnfabrik, 8630 Rüti
Telefon 055 / 86 12 12

FÜR IHRE SEH-PROBLEME



Helmut Menzel
Augenoptiker
Spezialist für Brillen,
Foto und Kino
Bahnhofstrasse 34
8636 Wald
Tel. 055 95 21 93



Wertsachen?
Sicher vor Verlust im Schrankfach
bei der

Zürcher
Kantonalbank



Filiale Wald
Bahnhofstrasse 38
8636 Wald
Telefon 055/93 11 51

Für jeden Sport – Ausrüstung und Bekleidung – zum brevetierten Sportexperten! Vereins-Mitglieder kaufen bei unserem Vereinsmitglied, bei

PFISTER SPORT

Uster
Brunnenstr. 1

adidas 
Die Weltmarke mit den 3 Streifen

Neu: Offizielles Reisebüro ab 1. Januar 1984, Telefon (01) 940 86 63
Donnerstag Abendverkauf bis 21.00 Uhr, immer genügend Parkplätze

ELCO

Bewährte Produkte für den modernen Wohnkomfort

- Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner
- Elektro-Zentralheizspeicher
- Heizungswärmepumpe
- Wärmepumpen-Boiler
- Schwimmbäder, Saunas
- Wasserenthärtungsapparate

Qualitätsprodukte von einem sicheren Partner mit einem zuverlässigen Service!

ELCO Energiesysteme AG

8050 Zürich, Thurgauerstrasse 23
Telefon (01) 312 40 00

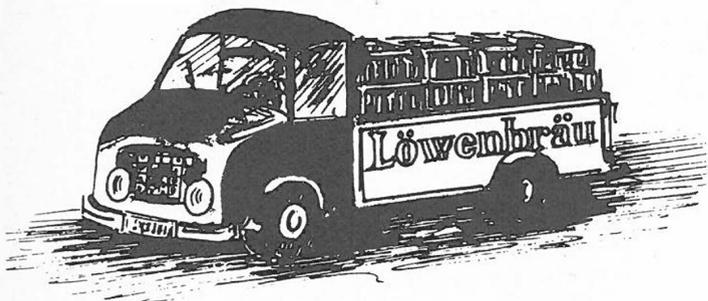
**WINTERSPORT
SOMMERSPORT**

**LEDERWAREN
REISEARTIKEL**

rochat

Tösstalstrasse 18
8636 Wald, Telefon (055) 95 11 66

Sei es Löwenbräu
Sei es Mineral
Kuratle liefert überall.



Restaurant
Haushaltungen
Lebensmittel
Festzelte
u. Sportanlässe

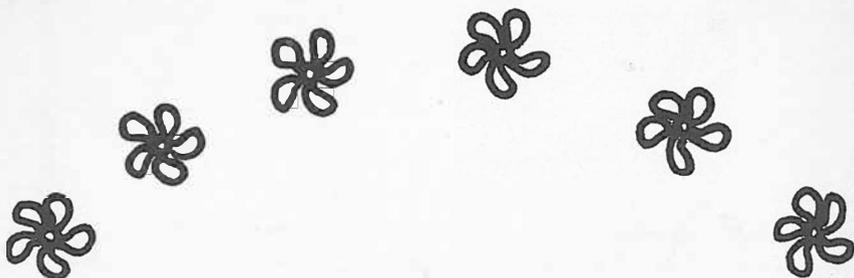
E. Kuratle Güntisbergstr. 15 Depothalter
Telefon 055 / 95 15 03

Clublokal des
FC Wald



Familie De Martin

055 95 13 85

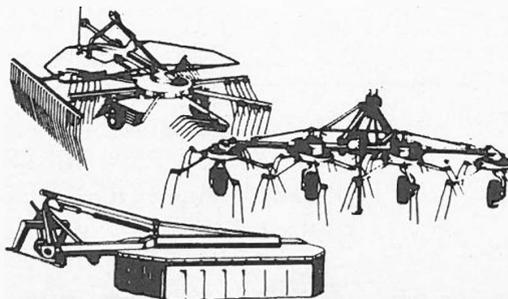


Landmaschinen

Gebr. Spörri, Dändler, Wald
Telefon (055) 95 33 62

Reparaturen und Servicearbeiten
aller Art

Vertretung Aebi - Fella
Bucher - Fahr
Alva - Laval



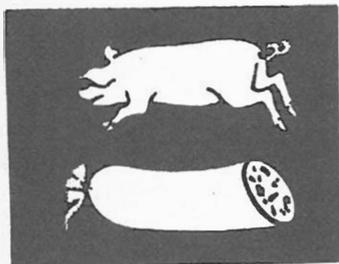
RJ

RAVA JOSEF

Maurergeschäft und Cheminéebau

8636 Wald, Chefstrasse 17. Telefon (055) 95 31 87

Karl Minnig, Wald



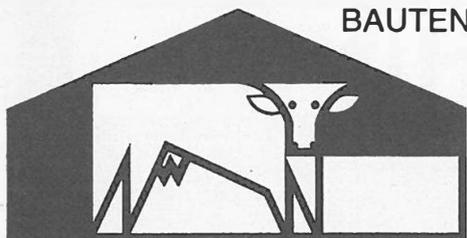
Metzgerei und Wursterei
Telefon (055) 95 15 85

**Ihr Metzger bürgt für
gute Qualität
und stets frische Ware!**

OB VELO, MOFA ODER AUTO,
WIR VERKAUFEN ALLES,
UND GARANTIEREN FÜR SACHGEMÄSSE
REPARATUREN

GARAGE  WALDHOF AG

PLANUNGSBÜRO
FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE
BAUTEN



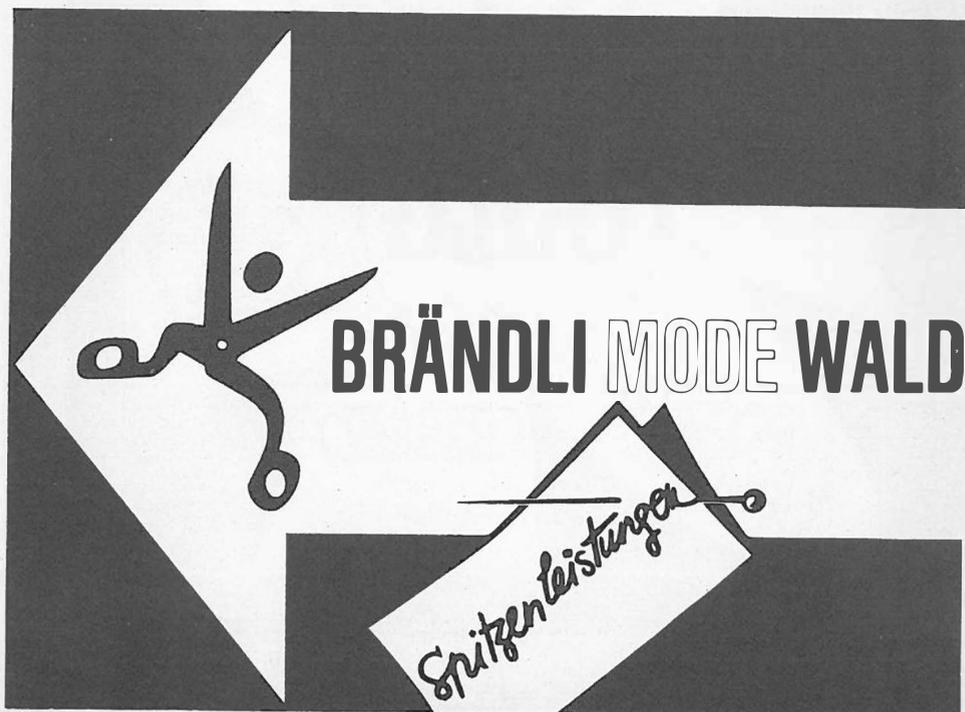
HANS STREHLER
8636 WALD ZH

Mitarbeiter

B. Strehler, dipl. Ing. ETH/SIA

Privat 055/95 13 61

Telefon Geschäft 055/95 38 89





ZENTRUM HINWIL

betensalon
ZENTRUM
Gerda Witz Tel. 01-937-13-16

Café-Konditorei
ZENTRUM
FAM. BERGAMIN 937-23-23

Casual
Moda

UOLG



ZENTRUM
DROGERIE

müller

Chem.
Reinigung
937 11 79

BACHTEL - SKITAG

.....

Der diesjährige Skitag fand am 26. Februar statt. Er wurde zum ersten Mal im Rahmen des Toko-Fischer-Langlaufcups ausgetragen. Die beiden Firmen betreiben an den Ausscheidungsrennen einen Rennservice, und für die Zuschauer gibt es einen interessanten Wettbewerb. Am Ende der Saison werden die Sieger in den verschiedenen Kategorien nach einem speziellen Punktesystem ermittelt und mit schönen Preisen belohnt.

Trotz vielen Abmeldungen fanden sich ca. 250 Langläufer im Niederhaus zum Start ein. Bei den JO und Junioren war alles am Start, was in der Ostschweiz Rang und Namen hat.

Das Wetter zeigte sich wieder einmal nicht von der besten Seite, der Himmel war bedeckt und die Lufttemperatur lag bei minus drei Grad. Kein Wachsproblem würde man glauben, aber die sehr hohe Luftfeuchtigkeit machte den Wachskünstlern schwer zu schaffen. Auch die Bachtelianer griffen dieses Mal etwas daneben. Die Meisten klagten über einen zu stumpfen Ski. Trotzdem schauten für unser Team einige Spitzenränge heraus, die zu einer schönen Auszeichnung berechtigten. Diese wurden im übrigen mit Birkenholz und Brennstempel vom SCB selbst hergestellt.

JO Mädchen I	: 1. Doris Kunz	Junioren I	: 3. Andreas Manser
Mädchen II	: 1. Sarah Tschirky	II	: 2. Hansh. Keller
	2. Susanne Manser	Herren III	: 2. R. Gutknecht
Mädchen III	: 3. Silvia Honegger	II	: 3. J. Mittelholzer
Knaben I	: 3. Urs Kunz		

Ruedi Vontobel

9. Bachtel - Panoramalauf

.....

Mit Mörser-Knall ging am Sonntag, 5. Februar der neunte Panoramalauf in Szene.

Doch zuvor wurde schon eine Menge Arbeit geleistet. Es musste ein Programm kreiert und verschickt werden. Das OK traf sich mehrmals, um den Ablauf der Vorbereitungen zu besprechen und zu guter Letzt wurde noch ein Pflichtenheft an die SCB-ler verschickt. Frau Holle meinte es dieses Jahr gut mit uns, hatte es doch genügend Schnee, so dass für einmal die Durchführung zum voraus gesichert war und die Schaufeln nur bei Strassenübergängen benötigt wurden. Obwohl wir bis am Samstag nur ca. 80 reguläre Anmeldungen hatten, waren wir zuversichtlich.

Am Sonntag meldeten sich dann auch über 200 Läufer nach. Am Start fand sich die stattliche Anzahl von 288 Herren und 21 Damen ein, die sich auf die beschwerlichen 28 km begeben wollten. Petrus liess die Sonne nicht scheinen, trotzdem waren die äusseren Bedingungen gut."Echli Klischer a d'Schii und d'Oberärm iriibe und scho bisch bereit!" Loipenschnurri Max Kunz hatte wieder einmal fast optimale Spuren gezogen."Gleis wott eifach chasch inne schtaa!" Der Wettkampfleiter Franz Kunz hatte alle Fäden sicher in der Hand.

Als ich etwa 15 Min. vor Rennbeginn an den Start kam, waren die besten Startplätze schon belegt. Ich fand aber trotzdem noch einen Platz in der ersten Reihe."Die knisternde Spannung vor dem Start fasziniert mich einfach jedesmal von neuem." Doch dann erfolgte endlich der Schuss. Nach einem kurzen Treten an Ort komme ich endlich weg, und schon beginnt der Kampf um die besten Plätze. Ich erwischte den Start dieses Mal ausgezeichnet. Beim ersten Anstieg befand ich mich bereits an zweiter Stelle hinter August Böckli. So ging es in den Wald hinein, für das Geschehen hinter mir hatte ich im Moment keine Zeit. In der ersten Abfahrt konnte ich dann Gusti "packen." Weiter ging es Richtung äussere Schlaufe der Panorama-loipe. Auf einmal steht mir Einer auf den Skienden und sagt:"Haus nu, mir händ's im Griff!" Ich erkannte die Stimme meines jüngeren Bruders sofort und war beruhigt. Konkurrenz aus der Familie erträgt man einfach viel besser.

Nach der ersten Verpflegung liess er mich dann mit zwei, drei Sitonenschritten stehen. Ich versuchte wieder heranzukommen, doch der Abstand blieb immer gleich. Auch von hinten drohte keine Gefahr mehr. So gewann Hano ungefährdet, und ich war mit dem zweiten Platz mehr als zufrieden. Dritter wurde Walter Hanselmann, der nach einem Sturz beim Start den Anschluss an die Spitze verpasste. Bei den Damen gewann Helen Stupan vor Elisabeth Weber und Maja Kunz.

Meine grösste Anerkennung gilt aber sicher dem unbekanntem Läufer, der in den hinteren Regionen um jeden Rang kämpft, oder einfach dabei ist, um am Abend die Befriedigung zu haben, einmal etwas getan zu haben, das ihn an die Grenzen seines Leistungsvermögens führte.

Eine Stunde nach dem Rennen machen sich die SCB-ler bereits ans Aufräumen und gegen Abend, wenn alles wieder an seinem Platz ist und die Ranglisten eingepackt sind, trifft man sich in der Beiz und freut sich über den gelungenen Anlass.

Mir gönd a es internationalis Renne! Was bedüetet das?

Uf em Fremdeverkehrsbüro werdet mir i es Hotel gwiese. Mir fahred mit em Bus wo "Schwizer Nationalmanschaft" druf staht. S'Ränngländ isch scho hüt, am Fritig ganz in Bewegig und überall isch Betrieb. Jedes Land hät es "Wachszelt". Ob das wäg em Wätter oder wäg dä Spion isch, weiss niemert.

Hüt gahts drum, d'Strecki in Griff überzcho. Mir versüched das under der Leitig vo dä SSV-Trainer. D'Strecki häd iri Tücke. Am Afang en haarsträubende Tännolistutz, nachher en lange Hoger und zu gueter Letscht e schmällig Abfahrt mit enere Kurve - wo mer jetzt scho Buchweh macht. Alles i allem, sie isch sehr aspruchsvoll, aber zum Glück, wie villi säget, nur 4 km. lang.

Underdesse händ eusi "Wachspofete" dä schnällscht und dä bescht Wachs für morn gfunde. Am Abig tued dänn jede sini Gheimwaffe awändä. Die eine säget, ja nöd viel schlafe, die andere mached en lange Spaziergang und die Dritte pützled so lang am Schii ume, bis glaübed sie händ dä bescht.

Ränntag

Hüt gaht alles drunder und drüber. Sicher siebe verschideni Muesli stönd uf em Zmorgetisch. Wo mer dänn is Zält chömed, münd mer eus warm halte, bis dänn dä Wachstip dusse isch. Sälbverständlich müend mir selber wachse. (Mir sind ja jetzt Stars)

Wie ächt werdet zerscht Vorläufer uf d'Strecki gschickt. Alles wird no nervenufriebender durchs Französich, wo de ganz Morge us em Lutsprecher tönt. Im Ränne isch dänn jede uf sich selber gstellt und nur s'Schreie vom SSV-Chef und vo dä Trainer peitscht eim uf. Es stellt sich use, dass vor allem d'Buebe ohni Sitonen zu nüt chömed. Im Ziel chund jede es Papiertüechli über und i chan ändlich die viel z'gross Startnummer abziehe. Die ente guet - die andere schlecht glunt fahred mer is Hotel zrugg, wo gli alle Strapaze vergässe sind, doch nonig alli sind so locker, dänn morn isch ja no d'Staffle.

Staffle

Au hüt hämmer Vorläufer, doch mir händ kei Ziit sie z'beachte, dänn s'Wätter häd umschlage, das heisst, es häd gschneid über d'Nacht. Di verschiedene Sprache und di vile Lüt nerved eim und alle sind ziemlich hässig, wänn si sich nid grad in en Egge verzoge händ, zum d'Strecki (i Gedanke) nomal dure z'gah.

Für eus Schwizer lueged zwei zwaiti Plätz use. Sofort packed mir eusi Sache und fahred is Hotel zrugg, wo grad no ales durenand warted, dänn es staht no die ganz Packerei bevor.

D'Rangverkündigung isch gross ufbauscht und es paar verlüred d'Nerve, bevor jede vo de Delegierte sis Sprüchli abglaht und dä Dolmetscher dänn no s'ganzi übersetzt häd. Drü Dritti im Einzel und zwei Zwaiti i dä Staffle sind d'Schlussbilanz. Ueber s'Hotel hani mit Absicht nöd brichted, dänn i wett niemertem wo uf Franrich gaht d'Vorfreud verderbe.

Nöd nur die Schuelfreie Täg, sondern au dä 5. Rang im Einzel und dä 2. Rang i dä Staffle werdet als positivi Erinnerung zruggblibe.

Silvia

Party-Zelt

zu vermieten an Private, Vereine, Gesellschaften usw.
(zirka 50 bis 80 Personen, Durchmesser 9,5 m)

«Pepi» Vontobel, Berenbachstrasse 15, 8635 Dürnten
Telefon (055) 31 54 39 Privat Telefon (01) 833 00 55 Geschäft

JO - Bus fort,weg; gestohlen !!

oder : " wie ein JO - Chef von einem ehemaligen Amtskollegen
ausgenommen wurde ."

Montag Morgen 7 Uhr 05 .Das Telephon in der elektrischen Werkstatt von F.Oberholzer in Wald schrillt.Ein Honegger wird verlangt." Was ? Wer ? Von wem ?Doch der Magazinzer übergibt den Hörer ohne ein Wort,er lässt sich nichts anmerken wie schlimm die Lage ist. " Ja,Honegger " " und do Kunz ". " Ah hoi Franz,wie häsch es,wie gohts,was wotsch dänn Du scho am Morge früeh ?" "Wo häsch dä JO - Bus ?" "Dänk däheime,hinder dä Schüür woner immer steht." "Ja,schön wärs,i dä Wysgass steht er!" "Was,wo,isch aber nöd woehr,dä isch doch!" "Jä dänn häsch i däm Fall au nöd Du dä Bus det ue gstellt?" "Nei sicher nöd,wie chänti dezue!" "I däm Fall händs en au gsthole !" " Au gsthole ?" "Ja,det händs än andere Chlapf mit gnah, wahrschindli häts im Bus ine zfescht zogä!"

Ein wenig nachdenklich gestimmt,fuhr ich sogleich los um den Bus zu begutachten.Kein zusätzlicher Kratzer,kein neues Loch in der Türe,so fand ich den Bus oberhalb Dieterswil auf einem Wiesenweg.Der Zündschlüssel steckte,mir fiel ein Stein vom Herzen.Erleichtert fuhr ich wieder zurück in die Werkstatt.Dort angekommen,wurde mein arg geschwächtes Herz doch beinahe zum Stillstand gebracht. Ein Zettel der Kantonspolizei Zürich lag in meinem Fach,mit der Aufforderung sofort dorthin zu telephonieren.

Ich nahm meine letzten Kräfte zusammen und stellte die Nummer der Polizei ein. Man stelle sich vor,ich an die Polizeidas gabs ja noch nie.

Das Originalgespräch : " Polizeiposchte Wald,Häsler." "Ah,hoi Chrigel do isch Honegger." "Hoi Wädi,ebä wägem Bus hä,es cheibe Züg gäll .""Ja gopfried - Stutz,dass das usgrächnet mir mues passiere !""Ja nu,jetzt isch es ä so.Häsch ächt hüt emol dä Ziit,ich sett do ebä es Protokoll ufnäh ?" "Ja ja,am Zäni giengs mer." "Also guet am Zäni."

Vernehmen will er mich, jetzt werde ich doch tatsächlich in den Polizeiakten aufgeführt! Und das alles nur, weil ich es meinem Vater einfacher machen wollte und den Schlüssel des Buses dieses eine Mal auf die Sonnenblende legte, damit er nicht zuerst ins Haus springen muss, wenn er den Bus wegstellen soll. Denn am Montag brauchte er das "Gillenfass" und dieses steht eben genau hinter dem Bus.

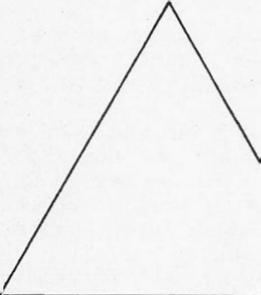
Nun so kann das Leben sein : Wer andern einen Gefallen tut, zahlt 20 Franken Busse! Und diese 20 Franken zahlte ich, weil in dem blöden Protokoll eine Frage hieß : War das Fahrzeug gesichert ?

Und nach Paragraph sowieso muss derjenige, der dies unterlies, gebüsst werden.

Chrigel Häsler blieb keine Wahl. Er waltete seines Amtes (ungern wie ich merkte), und erleichterte mich um diesen Betrag.

Dies war die wohl einzigartige Geschichte zweier Amtskollegen unter dem Motto : Ex JO - Chef jagt JO - Chef

der Leidtragende



w. schoch wald
Laupenstrasse 12, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 24 62 / 95 32 04

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen



INTERSPORT

egli
Sport **Rüti**
vis-a-vis Migros

Club Intersport

Schweizermeistersterschaften 1984 im Mont-Soleil

Die diesjährigen Schweizermeisterschaften fanden auf dem Mont-Soleil oberhalb St.-Imier vom 13.-22. Januar 1984 statt. St.-Imier befindet sich zwischen Biel und La Chaux-de-Fonds.

Für diesen Grossanlass konnten sich erfreulicherweise auch vier Junioren und zwei Senioren des SC am Bachtels qualifizieren. Nach dem harten Vorbereitungstraining war man gespannt, wie die Leistungen ausfallen würden. Ich kann es jedoch vorwegnehmen, die Erwartungen wurden vollauf erfüllt.

Bereits am 13. Januar mussten die beiden Senioren Martin Peyer und Wädi Hanselmann zum 30 km Lauf antreten. Bei heftigem Sturm und Schneefall versuchten sie den richtigen Wachs auf die Skier aufzutragen. Doch dieses Unterfangen war sicher nicht leicht, hatte der Schnee doch eine ziemlich tiefe Temperatur und enthielt zudem eine recht hohe Feuchtigkeit.

Angefeuert von den Bachtelianern - welche als Betreuer mitgekommen waren - erreichten die Beiden jedoch achtbare Resultate. Belegten sie doch die Ränge 44 (Martin Peyer) und 39 (Wädi Hanselmann) und gehörten somit zu den Besten vom Zürcherischen Skiverband.

Am 17. Januar fand der 15 km Lauf der Herren statt. Ueber diese Distanz startete nur Martin Peyer. In einem hervorragend eingeteilten Rennen belegte er den ausgezeichneten 33. Rang und war somit der Beste vom ZSV.

Die Senioren können mit ihren Resultaten sicher zufrieden sein, wurde doch die Lücke zu den Nationalmannschaftsläufern erheblich verkleinert.

Am 19. Januar, also ein Tag vor dem eigentlichen Rennen, reisten wir, die Junioren, Betreuer René Sunier und Trainer " Mäni " Richtung Westen ab. Nach 3-stündiger, mühsamer Fahrt erreichten wir St.-Imier. Dort bezogen wir ein recht komfortables Hotel.

Sogleich bezogen wir unsere Zimmer und nisteten uns ein. Nach einem ausföhrlichen Mittagessen rekognoszierten wir auf dem Mont-Soleil bei starkem Schneetreiben die Strecke. Nachdem wir wieder im Hotel angekommen waren, galt es die Skier möglichst gut zu präparieren. Der Abend wurde ziemlich lang, wir waren nervös und konnten kaum einschlafen. Am nächsten Morgen galt es dann ernst.

Die Delegation des Zürcherischen Skiverbandes wachste für einmal zusammen. Doch der kalte, feuchte Schnee erschwerte dieses Unterfangen. Die Stimmung vor dem Rennen war sehr gereizt, stand doch recht viel auf dem Spiel.

5 - 4 - 3 - 2 - 1 allez - und dann war man auf der coupierten, sehr harten 15 km Strecke. Diese verlangte Einiges von uns ab. Jedoch glücklich und mit guten Zeiten erreichten alle Bachtelianer - Junioren das Ziel. Hano Vontobel erzielte mit dem 19. Rang ein hervorragendes Resultat, aber auch Andreas Manser 32. und Hansheiri Keller 34. belegten erwähnungswerte Plazierungen. Mein Ziel war es in die erste Hälfte zu laufen, was mir vollauf geglückt ist, erreichte ich doch den 48. Rang von 125 Gestarteten. Zufrieden kehrten wir ins Hotel zurück.

Die Krönung der diesjährigen Schweizermeisterschaften war sicherlich die Staffel der Junioren, die am 20. Januar stattfand.

Ich konnte selten ein so spannendes Rennen mitverfolgen, an dem unsere Mannschaft die bronzene Auszeichnung lediglich um 8 Sekunden verpasste.

Hansheiri Keller konnte in einem Feld von 38 Mannschaften recht gut vorne mitmischen. Er übergab als 8. an Andreas Manser, der wohl eines seiner besten Rennen lief.

Schlussläufer Hanno Vontobel nahm die Strecke als 4. in Angriff. Er überholte den an 3. Stelle liegenden Läufer, doch später musste er für das hohe Anfangstempo Tribut zollen. Schliesslich verliessen ihn im Finish die Kräfte, sodass er zu unserem Bedauern noch vom Nati-Läufer Pormann überholt wurde.

Das soll keine schlechte Kritik sein, denn unser Läufer liefen sicher über ihren Wert und dieser 4. Platz kann sicher als grosser Erfolg gezählt werden.

Noch am selben Tag kehrten wir ins Zürcher - Oberland zurück.

Solche Resultate zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, dies ist nicht zuletzt das Verdienst unseres Trainers " Mäni ".

Ich bin nach wie vor überzeugt dass, falls alle mit dem gleichen Elan weitermachen, in absehbarer Zeit wieder ein Läufer unseres Skiclubs in einem der SSV-Kader auftaucht. Schön wäre auch, wenn sich einige unserer starken Senioren entschliessen könnten, noch einmal eine Saison anzuhängen. Es ist uns Rennläufern ein Anliegen, sich bei der Es ist uns Rennläufern ein Anliegen, uns bei der " Spurmannschaft " für die hervorragend präparierten Spuren auf der Panorama- und der Nachtloipe, sowie dem Vorstand für den finanziellen Zuschuss, recht herzlich zu danken.

Daniel Kluser

Mädchen der JO Bachtel sind nationale Spitzenklasse

Ein Bericht über die JO - Schweizermeisterschaft vom 18./19. Februar 1984 in Pontresina.

Bei sibirischer Kälte von -22°C , aber herrlichem Sonnenschein, wurde diese Meisterschaft ein Kampf gegen das Abfrieren der einzelnen Glieder und ein Kampf gegen die Schneeblindheit! Es wurde den Mädchen und den Buben fast Unmenschliches abverlangt, um bei diesen Verhältnissen eine Spitzenleistung zu erbringen. Die Sanitäter am Ziel wussten bald nicht mehr, wie sie ihrer Aufgabe gerecht werden konnten, denn dort sah man nachdenklich stimmende Bilder; Mädchen brachen zusammen, weinten weil sie nichts mehr sehen konnten oder weil sie ihre Hände, Füsse oder Ohren nicht mehr spürten! Da muss man sich schon fragen, aus welchen Gründen eine Schweizermeisterschaft an einem solchen Ort durchgeführt wird? Man weiss ja, dass im Februar im Engadin innereine solche Kälte herrscht.

Dem zu Trotz zeigten unsere JOs das, was sie den Winter hindurch immer andeuteten. Sie sind nationale Spitzenklasse ! Und wenn sie noch ein bisschen mehr Glück gehabt hätten, wäre in der Einzelwertung auch noch eine Medaille drin gelegen. Bei den jungen Mädchen wurden die Erwartungen noch übertroffen. Sarah Tschirky wurde 4. ! Susanne Manser 6. ! und Conny Gutknecht 15. ! Conny kämpfte kurz vorher noch mit der Grippe, sonst wäre sie wohl auch unter die ersten Zehn vorgestossen. Diese Resultate lassen grosse Hoffnungen aufkommen, dass der Skiclub am Bachtel in den kommenden Jahren wieder einmal eine "Goldene" an nationalen Titelkämpfen erringen könnte. Doch man sollte nicht zu früh jubeln, denn gerade dieses Jahr rechneten wir mit Silvia Honegger bei den älteren Mädchen mit einem Platz auf dem Podest. Doch sie wurde "nur" Zehnte. War es der Schnee, die Sonne, die Kälte, ev. ein schlechter Ski oder war der Trainingseifer dieses Jahr zu gering ? Sie wusste es selber nicht. Vielleicht spürte sie auch den Druck, die hohen Erwartungen, welche man in sie gesteckt hatte. Doch in der Staffel vom Sonntag konnte und wollte sie sich revanchieren.

Als einziger Knabe des SC Bachtel hat es sich Chrigi Bertschinger für dieses Rennen qualifiziert. Mit nur 3 Minuten Rückstand wurde er 50. von 88 Gestarteten. Ein gutes Ergebnis, wenn man die breite Spitze bei den Knaben betrachtet.



stehend v.l.n.r. Chrigi Bertschinger, Sarah Tschirky, Silvia Honegger
 kniend Conny Gutknecht und Susanne Manser

Der Samstag ging langsam zu Ende, die Skis wurden ein letztes Mal poliert und anschliessend liebevoll im Skisack versorgt.

Danach hies es bald : gueti Nacht ! Da ein lächelndes dort ein verzerrtes Gesicht, so traf man die JOs vor dem Einschlafen an.

Die Einteilung für die Staffel vom Sonntag wurde nach den Resultaten vom Einzellauf gemacht. Demnach in der 1. Staffel des Zürcher Ski - Verbandes :

Honegger Silvia	SC Bachtel
Tschirky Sarah	SC Bachtel
Birchler Bernadette	SC Einsiedeln

In der 2. Staffel

Petrig Karin	SC Einsiedeln
Manser Susanne	SC Bachtel
Mächler Nathalie	SC Galgenen

Bei den Knaben konnte Chrigi in der 2. Staffel laufen.

Am Morgen erwachten wir wohl alle mit der leisen Hoffnung, dass es ,da es ja Sonntag war, ein paar Grad wärmer werde. Doch oha lätz- -24°C - das sagt alles. Das hies für die Läufer, dass sie wiederum eine solche Tortour ertragen müssen, zumal der Start noch um eine halbe Stunde früher war als am Samstag. Doch es sollte trotzdem ein grosser Tag für den ZSV werden, was wir zwar noch nicht ahnten.

Als Silvia, als Startläuferin, mit dem Groll einer hungrigen Bärin, mit 23 sek. Vorsprung (und der Tagesbestzeit) einlief, war man auf Einiges gespannt. Sarah war die zweite Läuferin dieser Gruppe. Hielt sie dieser Belastung stand mit diesem Vorsprung zu laufen ? Immer mit der Angst im Nacken, dass die ,20 sek. hinter ihr liegende 3 Jahre ältere Waadtländerin auflaufen könnte, schaffte sie es bis ins Ziel mit noch 12 sek. Reserve. Nun war die Reihe an der Einsiedlerin Bernadette Birchler, welche jetzt noch eine schwere Aufgabe zu erfüllen hatte. Hinter ihr die 4. des Einzellaufes Nicole Zbinden und nochmals 40 sek. zurück die frisch erkorene Schweizermeisterin Myrtha Fässler. Nun, sie wurde noch von Beiden überholt, doch der 3. Rang mit nur 13 sek. Rückstand auf die Silbermedaille ist ein hervorragendes Resultat.

Etwas im Schatten dieser Staffel dieses Fights lief auch die zweite Staffel mit Susanne Manser ein tolles Rennen - 6. Rang.

Auch bei den Knaben ging es hoch zu und her. Klar in Führung vor der letzten Ablösung lagen die beiden Mannschaften des Zentralschweizerischen Skiverbandes, dahinter aber Ski auf Ski 5 Mannschaften darunter auch die Zürcher. Nur wenig hätte gefehlt und drei weitere Medaillen wären Tatsache geworden. In einem dramatischen Endspurt musste sich der Mettmnenstetter Peter Schwager dem Berner-Oberländer Toni Dinkel um 3 sek. geschlagen geben - 4. Rang.

Die zweite Staffel wurde von 33 Gestarteten gute 20. .So ging diese Meisterschaft mit etlichen Lichtblicken zu Ende und nach dem Rangverlesen ging es heimzu,nicht mit dem JO - Bus, denn der ist für solche Fahrten nicht mehr geeignet.Wir erhielten in verdankenswerter Weise ein Bus der Familie Meier in Rüti (Froberg).
Nochmals allen herzliche Gratulation für diese tollen Leistungen,trotz den so miesen Verhältnissen - sprich Kälte !

Hier noch die Resultate im Einzellauf :

Mädchen JO 11 Jg 70,71	5 Km 110 m Gesamtsteigung	
1. Mettler Barbara	Schwellbrunn	17.09.8
2. Bieri Susanne	Flühli	17.11.5
3. von Rotz Cornelia	Horw	17.53.2
4. Tschirky Sarah	SC am Bachtel	18.12.9
6. Manser Susanne	SC am Bachtel	18.29.6
15. Gutknecht Conni	SC am Bachtel	19.38.7

Mädchen JO 111 Jg 68,69	5 Km	
1. Fässler Myrtha	Appenzell	15.56.7
2. Nadig Sonia	Mols	16.32.6
3. Cardinaux Micheline	Avry	16.41.3
10.Honegger Silvia	SC am Bachtel	17.41.5

Knaben JO 111	7,5 Km 205 m Gesamtsteigung	
1. Gerber Roland	Marbach	25.02.2
2. Kaempfer Harald	Mt. Soleil	25.05.4
3. Renggli Urs	Marbach	25.19.9
50.Bertschinger Chrigi	SC am Bachtel	28.07.8

W.Honegger

**Gesund bleiben -
Sport treiben!**

JO Bachtel Clubmeister des Zürcher Ski-Verbandes !

Die JO Bachtel gewinnt in der Saison 83/84 wiederum den heissbegehrten Pokal. Damit ist sie nun zum dritten aufeinanderfolgenden Mal die erfolgreichste JO des Kanton Zürich!

1. SC Bachtel	745 Pte.	9. SC Winterthur
2. SC Einsiedeln	542 Pte.	10. SC Unterstrass
3. SSC Langnau	519 Pte.	11. TV Hausen a/A
4. SC Galgenen		12. OLG Stäfa
5. LG Lachen		13. SC Baden
6. SR Mettmenstetten		14. SC Altstätten
7. SC Feusisberg		15. SC Hinwil
8. SC Bäretswil		

Obwohl in der Einzelwertung nur gerade ein Sieg herauschaute, wurde diese Meisterschaft dank der Breite unserer JO überzeugend gewonnen. Hinzu kommt, dass die Mädchen 1 und 11 zusammengenommen wurden, was ein falsches Bild über die Stärke unserer Mädchen ergab.

Knaben JO 1 Jg 72/73

1. Mächler Patrick	Galgenen	72 Pte.
9. Lattmann Martin	Bachtel	9 Pte.
11. Vontobel Sven	Bachtel	7 Pte.

Knaben JO 11 Jg 70/71

1. Blattner Andreas	Langnau	120 Pte.
3. Kluser Reto	Bachtel	82 Pte.
12. Suter Michi	Bachtel	21 Pte.
14. Graf Thomas	Bachtel	14 Pte.
20. Schuler Fritz	Bachtel	9 Pte.
24. Schuler Urs	Bachtel	4 Pte.

Knaben 111 Jg 68/69

1. Bürgler Thomas	Einsiedeln	105 Pte.
Schwager Peter	Mettmenstetten	105 Pte.
3. Bertschinger Chrigi	Bachtel	88 Pte.
14. Weber Maxim	Bachtel	14 Pte.

16. Rüegg Bruno	Bachtel	6 Pte.
18. Tschudi Martin	Bachtel	5 Pte.

Mädchen JO 1 und 11 Jg 70 - 73

1. Rupp Dolores	Langnau	72 Pte.
2. Manser Susanne	Bachtel	69 Pte.
3. Kunz Doris	Bachtel	66 Pte.
4. Gutknecht Conny	Bachtel	61 Pte.
5. Tschirky Sarah	Bachtel	55 Pte.
8. Mesmer Doris	Bachtel	34 Pte.
9. Mesmer Susi	Bachtel	26 Pte.
12. Vontobel Susanne	Bachtel	18 Pte.

Mädchen JO 111 Jg 68/69

1. Honegger Silvia	Bachtel	75 Pte.
10. Denzer Rosmarie	Bachtel	13 Pte.

Mit dieser Schlussrangliste ist der Winter rennmässig vorbei.

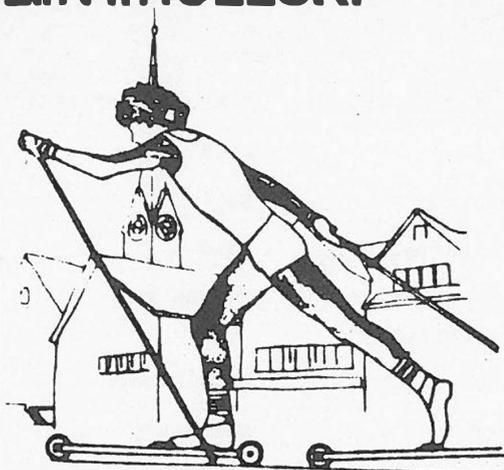
Im Frühling/Sommer kommen nun geselligere Anlässe auf uns zu : Schlusshock (der Pokal wird verschwelt), JO Tag Mettmenstetten und natürlich nehmen wir wiederum an der Sommermeisterschaft des SCB teil.

der JO - Chef W.Honegger



Telefonbeantworter – Sommerservice
(055) 95 42 22

2.INT.ROLLSKI STAFFELLAUF



1984  WALD

BITTE RESERVIEREN SIE SICH:

SAMSTAG, 18. AUGUST START CA. 18.00 UHR

BEREITS HABEN SICH EINIGE NAMHAFTE LÄUFFER
(OLYMPIATEILNEHMER) ZUR TEILNAHME AN DIESEM
ANLASS BEREIT ERKLÄRT !

G U T S C H E I N

GEGEN VORWEISUNG DIESES ABSCHNITTES
ERHALTEN SIE EINEN ERMÄSSIGTEN EIN-
TRITTSPREIS

<u>Datum</u>	<u>Anlass</u>	<u>Ort</u>
15.6.84	Jassen und Kegeln	Rest. Alpenblick
29.6-1.7.84	Schwertfest	Wald
12.8.84	ZSV-Spieltag	Rüti
18.8.84	Rollskistaffellauf	Wald
2.9.84	Plauschtag/Sommermeisterschaft	Sennenberg
30.9.84	Berglauf	Wald-Pooalp
6.10.84	SSV-Test	Marbach

Der Rennchef

Mäni

Auslandnachrichten

Postcard
der Mäni
Pepi von Hützel

SC am Bach
sendet Euch aus dem
wunderschönen Land
Viele Grüsse an alle
Hützelker
von Zellwiler
Zellwiler

AIR MAIL
PAR AVION



Fam
Chrigger Häcker
Redaktion „Bachtelschii“
am Bach 19
8637 Loupers ZH

SWITZERLAND
TOURIST LAUNCHES MILK & SUGAR
New Zealand

Schwimmen

als Ausgleich zum
Skisport

Unterwasserstrahl- massage

zum entspannen und
lockern der
Muskulatur

Solarium

bedeutet das ganze
Jahr Sonnenschein

es gibt sie wieder
die beliebten
farbigen

T-shirts

mit dem fröhlichen
Aufdruck

sunne, Räge, Schnee,
Hallebad muesch vo
sunne gseh!

lieb fit, gang mit,
Hallebad isch nüd
nit!

sun Hallebad gaan ich mit
metem Grund;
sun Schwümme isch
sund!

Vo dä Lööpe
diräkt
is



Hallenbad Wald

Windegg Tel. 055/95 3800

Öffnungszeiten (bis auf weiteres)

Das Hallenbad ist wie folgt für die Öffentlichkeit geöffnet

	Sommersaison 1.6.–31.8.	Wintersaison 1.9.–31.5.
Montag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Dienstag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Mittwoch	13.30–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Donnerstag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Freitag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Samstag	09.00–18.00 Uhr	09.00–18.00 Uhr
Sonntag	13.30–18.00 Uhr	13.30–18.00 Uhr

Jahresabonnemente:

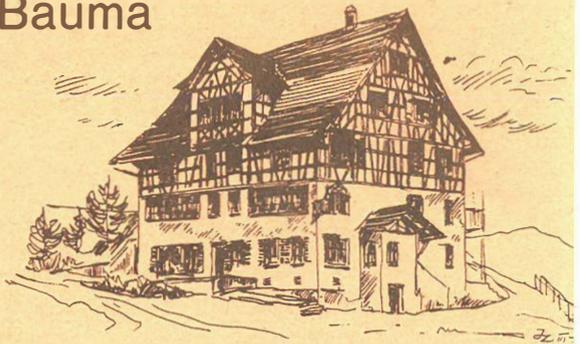
	Erwachsene	Jugendliche bis 16 Jahre
Hallenbad und Freibad	Fr. 110.—	Fr. 55.—
Hallenbad	Fr. 100.—	Fr. 50.—

P. P. 
8498 Gibswil

**Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL
oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!**

Rest. Schwendi, Bauma

Zobig-Plättli
Bure-Spezialitäten
Schöne Gartenwirtschaft
Grosser Parkplatz



Ob nachem Chrampfe oder Sport
dSchwändi isch de richtig Ort

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm